

831ba [1], S. 1–3; Chart. B 831ba [2], 1r–2r; Chart. B 831ba [3], 1rv [unvollständig]). – II. Eine „Erklärung der Tugendlichen gesellschaft“, enthaltend ein Stemma nebst Erläuterungen zum Begriff der ‚Gesellschaft‘ und insbesondere der ‚Tugendlichen Gesellschaft‘ (Chart. B 831b, 27r–30r). – III. Kurze Namenliste der neun Gründerinnen nebst Ausführungen darüber, was bei der Gründung abgesprochen worden sei, d. i. eine Art Statut (Chart. B 831b, 25r–26r; dass., 58r–59r; Chart. B 831ba [1], S. 3–5; Chart. B 831ba [2], 2r–3v; Chart. B 831ba [3], 2rv [unvollständig]). – IV. Liste der Mitglieder, Nr. 1–73, mit Gesellschaftsnummer, -name, Familienname, Aufnahmedatum bzw. mit Impresenbeschreibung (Chart. B 831b, 19r–20v; dass., 24rv [nur Nr. 1–38]; dass., 31r–37v; dass., 38r–45r [nur Nr. 1–45]; dass., 48r–51v [nur Nr. 1–50] u. 52r–55r; Chart. B 831b [1], 2r–12r; Chart. B 831b [2], 2r–14r; Chart. B 831ba [1], S. 7–11; Chart. B 831ba [2], 4rv [nur Nr. 39–73; schließt also an die Fassung Chart. B 831b, Bl. 24rv an]). – V. Liste der verstorbenen Mitglieder und ihrer Nachrückerinnen (Chart. B 831b, 21rv, dass., 22r–23r; dass., 47rv). – VI. „Eingang zur Tugendlichen Gesellschaft“ (Gedichte [1. Zu den Reimen der Saale], Incipit: „Es finge nun schon an der wilde Waffenwüter“; 2. Eingang zu den Reimen der Gesellinnen, 3. Eingang zu den Reimen der Tugenden, 4. Eingang zu den Beispielen. Chart. B 831b, 3r [unvollst.]; dass. 60rv; dass., 91rv; Chart. B 831ba [1], S. 11–13; Chart. B 831ba [2], 5rv). – VII. Abbildung der Imprese der TG: „Tugend bringt Ehre“ – Tisch mit Krone und Szepter – „Der Tugendlichen Gesellschaft“ (Federzeichnungen in Chart. B 831b, 4r; Chart. B 831ba [1], S. 14a. – vgl. K III 1). – VIII. „Von der Tugendlichen Gesellschaft“, das sind die Impresen-
 1. der Saale mit „Auslegung“, 2. der TG selbst, 3. der Tugend selbst, 4. des Beispiels der TG, sowie anschließend einer Prosa-„Erwegung“ in sieben Abschnitten (Chart. B 831b, 11r–13v; dass., 61r–63v; dass., 92r–94v; Chart. B 831ba (1), S. 15–20; Chart. B. 831ba [2], 6rv u. 10r–11v. Lediglich die Erwägung zusätzlich in: Chart. B 831b, 5r–6v; Chart. B 831ba [3], 5r–7r). – Daran würden sich die Impresen der Mitglieder 1–73 anschließen, in analogem Aufbau, nämlich idealerweise mit einer Abbildung (nicht zu allen Mitgliedern erhalten) und mit den 4 Gedichten und der Prosa-Erwägung (letzte meistens fehlend). (Überlieferung der einzelnen Mitgliederimpresen in Chart. B 831b; Chart. B 831ba [1]; Chart. B 831ba [2].) Nach Nr. 9, also am Schluß der neun Gründerinnen, eröffnete eine allegorische Abbildung der Saale (getuschte Zeichnungen in Chart. B 831ba [2], 7r, 56r, s. Abb. S. 181f.) den Reigen der nach der Gründung aufgenommenen Mitglieder (Nr. 10–73). Das GB würde abgeschlossen werden vom „Beschluß“ analog zum „Eingang“, also wiederum mit Beschluß-Gedichten der Saale, der Gesellinnen, der Tugenden und der Beispiele (diese Texte haben sich mehrfach vollständig erhalten, vgl. Beilage II Q). Ob der gattungspoetische Text „Vom Emblemate“, ohne Namenszeichen, Ort u. Datum, ohne Quellenangabe (Chart. B 831bi, Bl. 1rv, Schreiberh.; gedruckt in *Dix*, 71ff.) für eine Veröffentlichung vorgesehen war, ist ungewiß. – 2 Vgl. Anm. 1. – 3 Eine solche Zeichnung hat sich im Aktenbestand der GBB der TG nicht erhalten. Auch *Dix* bringt keine Abbildung eines solchen Impresengemäldes. Vgl. Anm. 1. Die „73 Seulen“ stünden für die 73 Mitglieder der TG. Ein Vorbild für ein derartiges Gemälde läßt sich in den GBB der FG nicht erkennen.

K V 1 Gemeint: in der vorletzten Silbe – 2 Die Zäsur im Alexandriner. – 3 In seiner *Anleitung zu der Deutschen Reimekunst* in Versen von 1639 wird F. Ludwig die obigen Regeln aufgreifen. In Strophe 5 und 6 heißt es dort (zit. n. *KL* III, 136–142, 137):

5.

Terminatio.	Die endung unsrer reim’ auch werden muß erkleret, Dieselb’ ist Zweyerley, und also wird gelehret:
Masculina, accentus.	Die erste Männlich ist und mit dem thone fellt,